© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bemerkt möge sein, daß ich am 21. Januar 1917 *Helix pomatia* L. und zwar ein unausgewachsenes Exemplar in der Grube am Boretzer Berge gedeckelt in völliger Winterruhe antraf, auch ein Beweis, daß sich genannte Schnecke auch durch andauernde wärmere Temperatur im Winter aus ihrem Winterschlafe nicht so leicht stören läßt.

Cepaea austriaca bei Mühlhausen in Thüringen ausgesetzt.

Von Herrn Mittelschullehrer B. Klett, Mühlhausen i. Th., erhalte ich folgende Zuschrift:

„Auf Veranlassung der Kgl. geologischen Landesanstalt zu Berlin teile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich im Laufe des vorigen Sommers an den Klippen des Tonberges bei Mühlhausen i. Th. 40 lebende Tachea austriaca Meg. (vindobonensis Fér.) ausgesetzt habe. Der Platz, ein Steinbruch im diluvialen Kalktuff (Travertin) schien mir dazu geeignet zu sein. Im Frühjahr werde ich mich überzeugen, wie meine Schützlinge den Winter überstanden haben. Die Tiere stammen aus Oberschlesien (Oppeln).“

Mag man auch über die Ansiedlung fremder Arten zwecks Einbürgerung in unserer heimischen Fauna sehr geteilter Ansicht sein, ich selbst möchte diese Eingriffe in die Zusammensetzung unserer heimischen Fauna im allgemeinen lieber vermieden wissen, so ist es doch auf jeden Fall nötig, daß derartige Versuche zur allgemeinen Kenntnis gelangen, damit sie nicht später zu falschen Schlüssen Veranlassung geben. W.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Klett B.

Artikel/Article: Cepaea austriaca bei Mühlhausen in Thüringen ausgesetzt. 142